



Realschule Neckargemünd

A B C

für
Eltern &
Schüler*innen

Vorwort zum ABC für Eltern & Schüler*innen

Liebe Eltern,

liebe Schülerinnen und Schüler,

herzlich willkommen an der Realschule Neckargemünd!

Ein neuer Schulabschnitt beginnt. Der Eintritt in die weiterführende Schule bringt neben neuen Lehrerinnen und Lehrern und Fächern auch neue Strukturen mit sich, hinzu kommt noch die ungewohnte Umgebung. Dies sind Gründe für uns, den Start für unsere Neulinge ein wenig zu erleichtern.

Das *ABC für Eltern & Schüler*innen* soll Ihnen/Euch helfen, sich an der Realschule Neckargemünd etwas besser zurechtzufinden.

Wir wünschen allen einen guten Start und viel Erfolg an der Realschule Neckargemünd!

Kommissarische Schulleitung:

Herr Falter

Schulleiter

Herr Vogt

Stellvertreter

Elternbeiratsvorsitzende:

Frau Groß-Odenwald

Elternbeiratsvorsitzende

Herr Fritz

Stellvertreter

Herr Christann

Beisitzer

Realschule Neckargemünd Alter Postweg 10 69151 Neckargemünd

Tel: 06223/92250

Fax: 06223/92255 www.realschule-neckargemuend.de

Inhaltsverzeichnis

- A wie ...** Anfangszeiten
Aufenthalt in der Schule
- B wie ...** Basiskurs Medienbildung
Beurlaubungen
Bibliothek / Bücherbörse
Bringen der Kinder
- D wie ...** Digitalpakt
- E wie ...** Elternabend / Elternsprechtage
Elternbeirat
Ethik
- F wie ...** Fahrräder
Förderverein
Fundsachen
- G wie ...** Ganztageschule
Getränke
- H wie ...** Hausaufgabenheft / Schuljahresplaner
Helfende Hand
Homepage
- I wie ...** Infektionsschutz / Läuse
Infotafeln / Informationen zum Tag
Informatik Aufbaukurs Klasse 7
Informatik Wahlfach ab Klasse 8
- J wie ...** Jugendbegleiter
- K wie ...** Kennenlernfest
Klassenrat
Klassenkasse
Klassenfahrten
Kompetenzanalyse Profil AC
Kooperatives Lernen
Konflikt-Kultur-Training
Krankmeldungen

L wie ...	Lernmittel Lernband Lernniveaus
M wie ...	Mensa Mobiltelefone Mittagspause
O wie ...	Ordnung
P wie ...	Persönliche Daten Projektarbeit
Q wie ...	Qualitätsverständnis
R wie ...	Religionsunterricht
S wie ...	Schulabschlüsse Schülerbegleiter*innen Schulordnung Sekretariat Schulwegversicherung Sportfest Sprechzeiten
T wie ...	Termine / Unterrichtsfreie Tage
U wie ...	Unfallmeldungen
V wie ...	Vertretungen Versetzung und Wechsel der Lernniveaustufe
W wie ...	Wertsachen WBS

A wie ...

Anfangszeiten

	Anfang	Ende		
Frühaufsicht	7.15	7.25		
1./2.	7.30	8.15	D1	
	8.15	9.00		
20 min Pause 9.00-9.20			Pause im Hof	
3./4.	9.20	10.05	D2	
	10.05	10.50		
20 min Pause 10.50-11.10			Pause im Hof	
5./6.	11.10	11.55	D3	
	11.55	12.40		
5 min Pause 12.40-12.45 Uhr				
7.	12.45	13.30	7.Mittagspause	
8.	13.30	14.15	8.Mittagspause	Nachmittagsunterricht Realschule
9.	14.15	15.00	Ganztag – Ende	
10.	15.00	15.45	zeitlich flexibel	

Aufenthalt in der Schule

Morgens werden die Schüler*innen erst ab 7.25 Uhr zu ihren Klassenräumen gelassen. Der Aufenthalt im Vorraum (also vor der Glastür des Treppenaufgangs) ist allerdings gestattet. Die Zeit des Wartens kann für einen Blick auf den Vertretungsplan genutzt werden.

In der Mittagspause stehen den Schüler*innen mehrere Aufenthaltsbereiche zur Verfügung:

- der Schulhof mit *Bewegter Pause*
- die Mensa mit Mittagsverpflegung
- die Schülerbibliothek zum Schmökern

Findet am Nachmittag noch Unterricht statt, so darf das Schulgelände während der Mittagspause nicht verlassen werden.

Ab Klassenstufe 9 können die Schüler bei der SMV einen Ausweis beantragen, der es mit Elternunterschrift erlaubt, das Schulgelände während der Mittagspause zu verlassen.

Am Vormittag darf das Schulgelände nicht verlassen werden.

B wie ...

„Basiskurs Medienbildung“

Der Basiskurs Medienbildung findet in Klasse 5 statt und wird bei uns in einer Doppelstunde für ein halbes Schuljahr unterrichtet. Der Basiskurs baut die Brücke zwischen Grundschule und weiterführender Schule und legt gemeinsame Mindeststandards der Medienkompetenz, da die Schüler*innen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen starten.

Es werden folgende grundlegende Felder der Medienbildung im Unterricht thematisiert:

„Information und Wissen“, „Produktion und Präsentation“, „Kommunikation und Kooperation“, „Mediengesellschaft“ und „Grundlagen digitaler Medienarbeit“.

Beurlaubungen

Beurlaubungen von Schüler*innen sind nur in Ausnahmefällen gestattet. Sollten sie sich dennoch nicht umgehen lassen, so müssen Sie mindestens eine Woche vorher einen schriftlichen Antrag bei der Klassenlehrerin/beim Klassenlehrer stellen.

Über Beurlaubungen bis zu zwei Tagen entscheidet der Klassenlehrer*in. Längere Beurlaubungen müssen der Schulleitung vorgelegt werden.

Beurlaubungen vor oder im Anschluss an einen Ferienabschnitt müssen grundsätzlich von der Schulleitung bewilligt werden.

Beurlaubungen für freiwillige, zusätzliche Berufspraktika werden von der Schulleitung unterstützt. In jedem Fall müssen die Eltern auf Wunsch gegenüber dem Betrieb eine geeignete Haftpflichtversicherung nachweisen.

Bibliothek / Bücherbörse

Unsere Schule verfügt gemeinsam mit dem Gymnasium über eine Schülerbibliothek. Die Schüler*innen können sich dort kostenlos Bücher ausleihen.

Außerdem stehen dort einige PC-Arbeitsplätze für Schüler*innen zur Verfügung.

Die genauen Entleihzeiten stehen am Eingang der Bibliothek im Erdgeschoss des Gymnasiums.

Darüber hinaus besteht in der Mensa jederzeit die Möglichkeit ein Buch zu tauschen. In der sogenannten *Bücherbörse* werden Bücher zur Verfügung gestellt, die man mitnehmen darf.

Gerne können Ihre Kinder aber auch Bücher mitbringen, die sie selbst gelesen haben, aber nicht behalten möchten.

Bringen der Kinder

Die Schüler*innen werden mit den Schulbussen zur Schule gebracht. Einige Busse halten direkt vor dem Schulgebäude.

Deshalb ist die Zufahrt vor der Schule für PKWs nur eingeschränkt möglich.

Bitte verzichten Sie darauf, Ihr Kind mit dem Auto direkt vor die Schule zu bringen! Sie behindern damit den Verkehr.

Wenn Sie Ihr Kind ausnahmsweise einmal mit dem Auto zur Schule fahren, lassen Sie es an der *Wiesenbacher Straße* am Zebrastreifen aussteigen, damit es den *Carl-Thilo-Weg* nutzen kann. Dieser Weg ist für Ihre Kinder am sichersten.

Falls die Busse einmal ausfallen sollten, prüfen Sie bitte auch die Möglichkeiten der S-Bahn-Nutzung bevor Sie selbst fahren.

D wie ...

Digitalpakt

Im Rahmen des Digitalpaktes hat sich die Stadt Neckargemünd in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Eltern und Schülern und Schülerinnen entschieden, in jedem Klassenzimmer des Schulzentrums eine standardisierte digitale Lernumgebung mit Visualizer, Beamer, Lautsprechern und interaktiven Tafeln umzusetzen.

Ein Netz wird alle Klassenzimmer mit WLAN versorgen, das bei Bedarf aktiviert werden kann.

Ein sehr hoher Betrag wird zusätzlich für die Investition in eine schnellere Breitbandanbindung des Schulzentrums genutzt werden.

Diese Versorgung ist aber mit baulichen Maßnahmen verbunden und dürfte noch ein wenig Zeit in Anspruch nehmen.

E wie ...

Elternabend und Elternsprechtage

Elternabende (Elternpflegschaftssitzungen) sowie Elternsprechtage dienen der Information und dem Austausch von Schule und Elternhaus.

Der erste Elternabend findet zentral für alle Klassen kurz nach den Sommerferien statt. Ihm vorgeschaltet sind Informationsblöcke für die einzelnen Klassenstufen. Nähere Informationen erhalten Sie in der entsprechenden Einladung.

Weitere Elternabende werden nach Bedarf in Absprache mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer und den Elternvertreter*innen anberaunt.

Elternabende und Sprechstage können auch online stattfinden.

Am Elternsprechtag haben Sie die Möglichkeit, in einem kurzen 10-minütigen persönlichen Gespräch mit den Fachlehrer*innen in Kontakt zu treten. In einem „Laufzettel“ können Sie Gesprächs- und Zeitwünsche mit dem betreffenden Lehrer verabreden.

Die Schüler*innen der Klassenstufe 5 erhalten einen „Tutor“ an die Seite gestellt. Das ist ein/e Lehrer/in der Kernfächer. Dieser Tutor ist für Ihr Kind Ansprechpartner und Lernberater im ersten Schuljahr an der Realschule Neckargemünd.

Elternbeirat

Die Realschule Neckargemünd ist an einer aktiven Elternarbeit interessiert. Daher brauchen wir SIE als Elternvertreter nicht nur für Organisationstätigkeiten, sondern auch für eine rege Beteiligung an der Weiterentwicklung der Realschule.

Sprechen Sie die Elternbeiratsvorsitzenden an, wenn Sie z.B. Interesse an Fortbildungs-/Informationsveranstaltungen oder sonstige Anliegen haben.

Der Elternbeirat steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ethik

Ab Klassenstufe 5 kann Ihr Kind alternativ zum konfessionellen Unterricht das Fach Ethik besuchen.

Ausgangspunkt im Ethikunterricht sind die konkreten moralischen Überzeugungen, Intuitionen, Fragen und Probleme, mit denen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lebenswelt konfrontiert sind und setzen sich kritisch damit auseinander.

F wie ...

Fahrräder

Fahrräder sollen an den hierfür vorgesehenen Plätzen abgestellt und gesichert werden. Für Schäden kann die Schule keine Haftung übernehmen.

Die Fahrräder der Schüler*innen können jedoch über die Haftpflichtversicherung der Eltern versichert werden, dies gilt auch für z.B. mitgeführte Musikinstrumente.

Sollten Sie über eine Privathaftpflicht-, Hausrat- und Unfallversicherung verfügen, dann fragen Sie Ihren Versicherungsvertreter, ob das Fahrrad, das Instrument und Ihr Kind auch auf dem Schulweg versichert sind.

Förderverein

Der Förderverein der Realschule Neckargemünd setzt sich aus interessierten Eltern, Lehrer*innen und Ehemaligen der Realschule Neckargemünd zusammen.

Er unterstützt die Schule in vielfältiger Art und Weise:

- * Vorfinanzierung der Hausaufgabenhefte
- * Finanzielle Unterstützung von Exkursionen und Programmpunkten bei Klassenfahrten
- * Mitfinanzierung von Veranstaltungen im Rahmen des Gewaltpräventionsprogramms der Schule
- * Finanzielle Unterstützung des Cambridge-Zertifikats in Klassenstufe 9
- * Organisation des Kennenlernfestes für die neuen Fünftklässler
- *

Der Jahresbeitrag von 12 Euro ist gut investiert und kommt Ihren Kindern im Laufe der Schulzeit in jedem Fall wieder zu Gute!

Ein Antragsformular finden Sie auf der letzten Seite oder im Sekretariat der Schule.

Fundsachen

Kleidungsstücke, die in der Schule liegengeblieben sind, werden im Sekretariat in einer großen Kiste zur Abholung gesammelt.

Sachen, die in der Sporthalle vergessen wurden, werden dort ebenfalls in einer Kiste im Eingangsbereich hinterlegt.

Zweimal im Jahr werden nicht abgeholte Fundsachen gemeinnützigen Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

G wie ...

Ganztageschule

Die Realschule Neckargemünd ist eine Schule mit offenem Ganztagesbetrieb. Schulleitung, Qualitäts-Team, Lehrerkollegium und der Elternbeirat haben intensiv an der Erstellung qualitativer Ganztagesschulangebote gearbeitet.

Von Montag bis Freitag haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind für entsprechende Tage am Ganztagesprogramm anzumelden. Dies geschieht über Anmeldeformulare, die Ihr Kind von der Klassenleitung erhält.

Neben einer Mittagsverpflegung und einer kostenlosen Lernzeit/Hausaufgabenbetreuung umfasst der Ganztagesbereich zahlreiche Angebote aus Kunst, Kultur und Sport.

Genauere Informationen zu den Angeboten erhalten Sie an der Informationstafel zum Ganztagesprogramm im 1. Obergeschoss oder auf unserer Homepage ab der zweiten Schulwoche.

Getränke

Diverse Getränke können in der Mensa käuflich erworben werden. Wasser mit und ohne Kohlensäure steht den Schülern den ganzen Tag kostenlos zur Verfügung.

Ihr Kind kann sich hier in der Mittagspause auch eine mitgebrachte Flasche nach dem Sport oder für den Rest des Tages auffüllen. Dabei ist zu beachten, dass die eigenen Behälter nicht in direktem Kontakt mit der Abfüllstelle gebracht werden dürfen!

Informationen zum Caterer und dem Bezahlssystem finden Sie immer aktuell auf der Schulhomepage.

H

 wie ...

Hausaufgabenheft / Schuljahresplaner

Wir bieten einen Schuljahresplaner zum Selbstkostenpreis von 4 Euro an. Hier finden Sie einerseits alles Wichtige zur Schule, andererseits können alle Hausaufgaben und Termine, Klassenarbeiten o. ä. notiert werden.

Darüber hinaus dient der Schuljahresplaner auch für den kurzfristigen Informationsaustausch zwischen Elternhaus und Schule. Außerdem sind viele Lerntipps darin enthalten.

Der Preis hängt von der bestellten Menge ab. Wir hoffen, dass wir ihn auch in den kommenden Jahren halten können.

Für die Fünft- und Sechstklässler*innen ist das Führen eines Hausaufgabenheftes verpflichtend, um sie an eine gewissenhafte Erledigung ihrer Aufgaben heranzuführen.

Helfende Hand

Eine ausgeschnittene Hand, die an der Tafel angebracht ist und welche es den Schüler*innen ermöglicht, innerhalb einer Lernbandstunde der Lehrkraft Unterstützungsbedarf anzuzeigen.



Dazu kann der/die Schüler/in eine Wäscheklammer mit seinem/ihrem Namen an einen Finger der Hand klemmen und in der folgenden Wartezeit an einer anderen Aufgabe weiterarbeiten.

Homepage

Auf unserer Homepage finden Sie viele Informationen rund um unsere Schule.

www.realschule-neckargemuend.de

I wie ...

Infektionsschutz / Läuse

Läuse

Jeder weiß, dass Läuse kein Reinlichkeitsproblem sind. Darum: Offen und ehrlich die Schule informieren. Nur so können wir andere Eltern warnen bzw. vorbeugen! Dass alle erforderlichen Maßnahmen von Ihnen getroffen werden, setzen wir voraus.

Sobald ein ärztliches Attest über „Läusefreiheit“ vorliegt, dürfen die Kinder wieder die Schule besuchen.

Tritt in einer Klasse Läusebefall auf, so bekommen alle Schüler der Klasse ein Informationsblatt mit den Maßnahmen zur Vorbeugung und Behandlung. Bitte melden Sie dies dann umgehend dem Sekretariat, da die Schule verpflichtet ist, dem Gesundheitsamt Meldung zu machen.

Benachrichtigungspflichtige Krankheiten gemäß

Infektionsschutzgesetz

Die Schule ist nach §34 Infektionsschutzgesetz verpflichtet, Krankheiten wie Scharlach, Keuchhusten, Influenza, Corona, Hepatitis etc. dem Gesundheitsamt zu melden. Bitte melden Sie eine benachrichtigungspflichtige Erkrankung umgehend der Schulleitung.

Info-Tafeln / Informationen zum Tag

In unserer Eingangshalle befindet sich eine elektronische Mitteilungswand. Hier erhält man Informationen über Unterrichtsausfälle und Vertretungen.

In den oberen Bereichen gibt es zahlreiche Pinnwände mit Infos z.B. über SMV, Ganztagesangebote, Sport, Berufsorientierung, Fächerübergreifende Kompetenzprüfung u. a.

Informatik Aufbaukurs Klasse 7

Der Informatik Aufbaukurs wird in Klasse 7 für ein halbes Schuljahr in einer Doppelstunde unterrichtet und ist für alle Schüler*innen verbindlich.

Hier lernen die Schüler*innen beispielsweise wie ihre Computer aufgebaut und vernetzt sind, wie Daten codiert werden können und setzen sich mit Grundkonzepten der Programmierung auseinander.

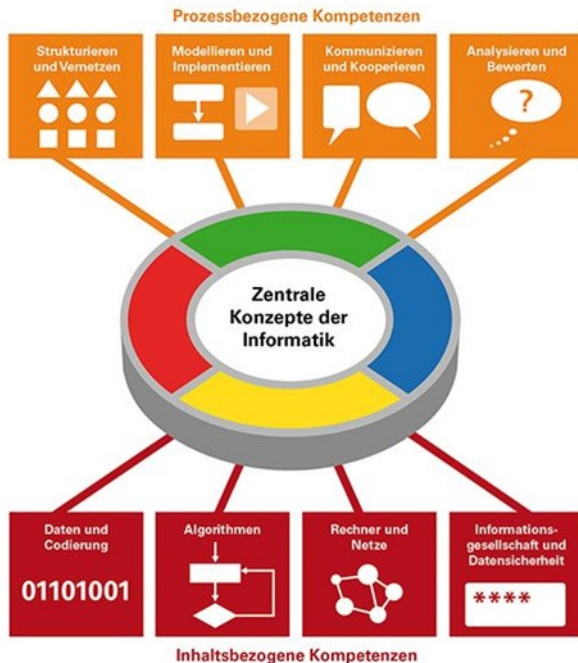
Als Vertiefungsmöglichkeit wird von Klasse 8 bis 10 ein neues Wahlfach „Informatik“ eingeführt.

Es werden folgende Inhaltsgebiete im Unterricht thematisiert: „Daten und Codierung“, „Algorithmen“, „Rechner und Netze“, „Informationsgesellschaft und Datensicherheit“.

Informatik Wahlfach ab Klasse 8

Ab der Klassenstufe 8 können sich interessierte Schüler*innen für das Wahlfach Informatik entscheiden.

Die Grafik gibt Ihnen einen Überblick über die Inhalte dieses neuen Faches:



Entscheidet sich Ihr Kind für dieses Fach, so behält es das Fach bis zur 10. Klasse.

Es wird einstündig (Doppelstunde halbes Jahr) unterrichtet und normal als Nebenfach benotet.

Mathematik ist immer in diesem Fach präsent und auch logisches Denken sollte Ihr Kind mögen.

Weitere Informationen können Sie diesen Links entnehmen:

<http://www.bildungsplaene-bw.de/,Lde/LS/BP2016BW/ALLG/SEK1/INF7>

<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/mathematisch-naturwissenschaftliche-faecher/informatik/aufbaukurs-informatik/grundlegende-informationen>

J wie ...

Jugendbegleiter

Sie bringen sich mit ihren Kenntnissen, Fähigkeiten und Lebenserfahrungen in unseren Ganztagesbereich ein.

Informationen zum Thema „Jugendbegleiter“ finden Sie auf unseren Flyern für Jugendbegleiter*innen sowie auf unserer Schulhomepage (ganz rechts außen).

Allgemeines im Internet unter www.jugendbegleiter.de.

Falls Sie Interesse an einer Tätigkeit als Jugendbegleiter*in haben und sich mit Ihren Erfahrungen und Kenntnissen einbringen wollen, sprechen Sie einfach die Schulleitung oder die Elternbeiratsvorsitzende an.

Den Jugendbegleiter*innen ist der gleiche Respekt entgegenzubringen wie Lehrkräften!

K wie ...

Kennenlernfest

Kurz nach der Einschulung laden wir die neuen 5. Klässler mit ihren Familien zu einem Kennenlernfest in die Schule ein.

Hier gibt es immer ein nettes Rahmenprogramm, eine Schulhaus-Rallye und die an der Schule Beteiligten stellen sich den neuen Schüler*innen und Eltern vor.

ierzu erhalten Sie eine gesonderte Einladung über den Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin.

Klassenrat

Im Klassenrat machen die Schüler*innen erste demokratische Erfahrungen. In wöchentlichen Sitzungen beraten, diskutieren und entscheiden sie über selbst gewählte Themen. Meist sind es Probleme aus dem Schulalltag, die die Schüler*in beschäftigen und die besprochen werden: Konflikte, Streitereien, Ungerechtigkeiten.

Es können aber auch Wünsche ausgesprochen und gemeinsame Aktivitäten, wie ein Lerngang oder ein Landschulheimaufenthalt geplant werden.

Die Lehrkraft hat im Klassenrat eine etwas veränderte Rolle. Sie übernimmt die Rolle des Begleiters und die Verantwortung für den Prozess, trägt jedoch nicht zum Ergebnis bei.

Die Lehrkraft leitet die Klasse lediglich an, wie man zu einem einvernehmlichen Ergebnis gelangt. Die Vergabe fester Ämter mit klaren Anforderungen, Rechten und Pflichten trägt entscheidend zum Gelingen des Klassenrats bei. Der klar strukturierte Ablauf bildet ein Gerüst für die Diskussionen und Entscheidungsprozesse – so erleichtert er den Schüler*innen, sich auf die Inhalte zu konzentrieren.

Neben dem wichtigen Austausch untereinander lernen die Schüler selbst Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen.

Im Klassenrat werden auch die „Geheimnisse einer guten Klassengemeinschaft“ erarbeitet, gepflegt und regelmäßig überprüft.

Der Klassenrat findet in Klassenstufe 5-10 je einmal pro Woche mit der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer statt.

Klassenkasse

Die Elternschaft einer Klasse kann beschließen eine Klassenkasse einzurichten. Sie dient dazu, Anschaffungen für die Klasse zu tätigen, die aus dem Schuletat nicht bestritten werden können. Um die Klassenkasse zu füllen, können sich die Klassen z.B. bei einem Kuchenverkauf engagieren.

Klassenfahrten

Zum Thema Klassenfahrten hat die Gesamtlehrerkonferenz im Schuljahr 2010/2011 Rahmenrichtlinien verabschiedet:

Klassenstufe	Geografischer Raum	Inhalte / Ziele	Zeitpunkt/Dauer	Häufigkeit
5/6	Nahraum	Stärkung der Klassengemeinschaft Projekt mit Bildungsplanbezug (Streuobstwiese, Orientierung im Gelände, Schwäbische Alb)	3 Unterrichtstage	1
7/8	Deutschland Ausnahme: Besonderer Förderbedarf der Klasse	Maßnahmen im Rahmen unseres Schulprofils und zur Stärkung des Teams	3 bis 5 Unterrichtstage	1
9/10	Lehr- und Studienfahrt	Innerhalb Deutschlands Inhaltlicher Bezug zum Bildungsplan, die Klassenfahrt kann durch die Teilnahme oder Initiative für interkulturelle Begegnungen ersetzt werden.	5 Unterrichtstage, die vor den schriftlichen Prüfungen liegen	1

Bei Krankheit während des Aufenthalts sind die Eltern verpflichtet, das Kind abzuholen. Diese Regelung muss vor der Reise berücksichtigt werden.

Kompetenzanalyse Profil AC

...ist ein umfangreiches Testverfahren mit anschließendem Förderprogramm, das den Schüler*innen ermöglicht ihre überfachlichen Stärken zu erkennen und auszubauen.

Im Idealfall klärt sich in diesem Fach, das mit 2 Wochenstunden unterrichtet wird, auch welchen Beruf Ihr Kind im BORS-Praktikum in Klassenstufe 9 erproben möchte.

Das Fach Wirtschaft-Berufsorientierung und Studienorientierung ist seit 2017/18 neu im Bildungsplan aufgenommen worden.

In Klassenstufe 8 wird dies in Kombination mit der Kompetenzanalyse Profil AC durchgeführt.

Die Ergebnisse von Profil AC werden dabei im Unterricht aufgenommen und dienen dazu mit den Schülern einen „Profilordner“ für Bewerbungen zu erarbeiten.

In Klassenstufe 9 wird die Projektprüfung in diesem Fach abgelegt.

Kooperatives Lernen

„Für mich - Für uns - Für andere“

Im Fach Kooperatives Lernen steht die Gemeinschaft im Vordergrund. Kern des Faches ist die gezielte Förderung sozialer und methodischer Kompetenzen.

In theoretischen und praktischen Übungen lernen die Schüler*innen in einer Gruppe zusammen zu arbeiten.

Durch das Training verschiedener Lernmethoden wollen wir die Schüler*innen dazu befähigen, dass sie das *Lernen lernen* und ihr Lernen zunehmend selbständiger und eigenverantwortlicher organisieren können. Die erlernten Methoden bauen dabei aufeinander auf und werden in allen anderen Fächern im Laufe des Schuljahres eingesetzt und somit vertieft.

Die praktischen Übungen folgen einem erlebnispädagogischen Ansatz und sind an das „Projekt Adventure“ aus den USA angelehnt.

Ein Konzept, das bereits seit den 90-er Jahren zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen mit großem Erfolg eingesetzt wird. Verantwortung übernehmen, einander vertrauen und Empathie entwickeln, sind nur einige Zielsetzungen der kooperativen Übungen.

Das Fach Kooperatives Lernen wird in Klassenstufe 5 und 6 mit jeweils einer Wochenstunde unterrichtet.

Konflikt-Kultur-Training

Mit dem Schuljahr 2015/16 wurde dieses Präventionsprogramm zum festen Bestandteil der schulischen Arbeit an der Realschule Neckargemünd.

Das Programm richtet sich an den Menschenrechten aus und soll Schüler*innen, die in Konflikte mit anderen Schüler*innen geraten, dazu befähigen, diese zu lösen oder festgefahrene Situationen auch wieder in Ordnung zu bringen.

Das Training umfasst zwei ganze Schultage für eine Klasse und jede 5. Klasse nimmt an diesem Programm teil.

Die Elemente des Programms werden regelmäßig in der Klassenratsstunde der Stufe 6-10 trainiert und überprüft.

Krankmeldungen

Bei Krankheit eines Schülers/einer Schülerin ist die Schule am gleichen Tag bis 8.00 Uhr per Email: an den Klassenlehrer unter der standardisierten Mail nachname@realschule-neckargemuend.de, oder an sekretariat.rs@verwaltung.sz-ngd.de (am einfachsten über die Startseite der Homepage der Realschule) oder per FAX (06223/922555) zu benachrichtigen.

Zusätzlich muss aber immer innerhalb von drei Tagen eine schriftliche Entschuldigung bei der Schule vorliegen.

Diese können Sie auch per Fax, als Scan oder über den Postweg einreichen. Bei längerfristigen Erkrankungen ist eine Bestätigung des behandelnden Arztes vorzulegen.

Ist dies nicht der Fall, werden Leistungsnachweise in dieser Zeit mit „ungenügend“ bewertet.

Für das Fach Sport gilt: Selbst die Vorlage eines ärztlichen Attestes entbindet nicht von der Anwesenheit.

L wie ...

Lernmittel

Schulbücher werden von der Schule für einen Jahrgang ausgeliehen. Hierfür ist keine Leihgebühr zu entrichten.

Geliehene Bücher müssen nach Erhalt eingebunden und pfleglich behandelt werden, da sie über etliche Jahre an andere Schüler*innen weiter verliehen werden.

Nach Ablauf des Schuljahres werden alle Bücher auf Beschädigungen geprüft. Erfahrungsgemäß sind einige Bücher deshalb unbrauchbar, weil in den Büchertaschen Getränke ausgelaufen sind. In diesem Falle und bei Beschädigung und starker Verschmutzung müssen Sie das Buch ersetzen.

Alle anderen Lernmittel müssen Sie selber kaufen. Hierzu erhalten Ihre Kinder über ihre Fachlehrer rechtzeitig eine Materialliste.

Für berechtigte Eltern besteht die Möglichkeit einen Antrag auf finanzielle Unterstützung beim Sozialamt zu stellen. Informationen dazu erhalten Sie über den Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin bzw. über die Stadtverwaltung.

Lektüren können auch weiterhin von Eltern selbst angeschafft werden. Unterstützen Sie hier die Leseerziehung der Schule!

Lernband

In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch lernen die Schüler*innen in Klasse 5 und 6 jeweils in einer Stunde pro Woche in Lernbandstunden.

Das bedeutet, dass sie in einem stark ritualisierten Stundenablauf selbständig an Aufgaben arbeiten. Sie wählen dabei selbst den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben aus.

In Klassenstufe 5 sind die Fachlehrerin/der Fachlehrer und eine weitere Fachkraft in der Lernbandstunde anwesend, um als Lerncoach das Arbeiten der Kinder zu unterstützen. Die Fachlehrerin/der Fachlehrer führt pro Halbjahr mit jedem Kind ein Gespräch über seinen Lernentwicklungsprozess durch.

Die Kinder und die Eltern werden in der 5. Klasse auf der Basis der Lernstandserhebungen, der Beratungsgespräche in den Kernfächern und der Ergebnisse in den Klassenkonferenzen beraten. Diese Beratungen werden von den Kernfachlehrer*innen (Tutor*innen) durchgeführt, die sich die Kinder untereinander aufteilen und als Ansprechpartner*in für die Eltern handeln.

Da jedem Elternteil ein Beratungsgespräch angeboten wird, entfällt der Termin beim Elternsprechtag für die 5ten Klassen.

Zielsetzung ist, dass Eigenverantwortlichkeit, Zeiteinteilung und somit schrittweise selbstorganisiertes Arbeiten erlernt werden.

Lernniveaus

G-Niveau: grundlegendes Niveau

M-Niveau: mittleres Niveau

E-Niveau: erweitertes Niveau

Diese Lernniveaustufen entsprechen den Ansprüchen der drei Schularten Hauptschule (G), Realschule (M) und Gymnasium (E).

An unserer Realschule wird auf M-Niveau (ohne Trennung in Hauptschul- und Realschul-Züge) unterrichtet.

Schüler*innen auf G-Niveau erhalten ab Klassenstufe 7 Leistungsüberprüfungen auf G-Niveau.



Mensa

In unserer Mensa werden an allen Tagen wechselnde Menüs (eines davon ist immer vegetarisch) zur Auswahl angeboten. Die Speisepläne und Preise finden Sie auf der Schulhomepage (<https://www.s-bar.net/>). Die Abrechnung erfolgt über ein Bestellsystem (<https://www.kitafino.de>). Ihr Kind erhält dann einen Chip, mit dem es sein vorbestelltes Essen erhält.

Das **Mittagessen** muss **drei Tage vorher** bestellt werden. **Tipp:** Am besten immer eine Woche im Voraus planen. Abbestellen geht leichter.

Abbestellungen für das Mittagessen können nämlich kurzfristig am gleichen Tag online bis 8 Uhr getätigt werden.

Es gibt auch einen *Kioskbetrieb*, in dem „Kleinigkeiten“ sowie Getränke angeboten werden. Diese Waren müssen bar bezahlt werden und können nicht mit dem Chip abgerechnet werden.

Für das *Mittagessen* besteht die Möglichkeit eines finanziellen Zuschusses für berechnigte Eltern (Bildung- und Teilhabe). Dies ist durch die Eltern beim Jobcenter zu beantragen. Nach Vorlage der Berechnigung wird im Bestellsystem hinterlegt, dass Ihr Kind bezuschusst wird.

Mobiltelefone

Während der Schulzeit ist das Nutzen von Handys selbstverständlich untersagt. Dies gilt auch für die Pausen.

Elektronische Kommunikations- und Unterhaltungsmedien sind auf dem Schulgelände ausgeschaltet und in der Schultasche zu verwahren.

Bei Nichteinhaltung der Regelung wird das Medium eingezogen und kann nach Unterrichtsende im Sekretariat abgeholt werden.

Weitere Details hierzu finden Sie in der Hausordnung.

Ausnahmen für den Unterricht sind mit Erlaubnis der Lehrkraft möglich.

Mittagspause

Die Schüler*innen der Klassenstufe 5 - 8 verbringen ihre Mittagspause in der Schule. Ab Klassenstufe 9 können die Schüler*innen einen Ausweis bei der SMV beantragen, der es mit Elternunterschrift erlaubt, das Schulgelände auch zum Zweck des Essens zu verlassen. Es ist untersagt den Müll von Pizzadiensten oder anderen Anbietern in der Mensa zu entsorgen!

In der Mittagspause ist es für Ihre Kinder möglich, Spielgeräte zu entleihen – Konzept „Bewegte Pause“.



wie ...

Ordnung

Jeder Schüler/jede Schülerin trägt für die Ordnung im Klassenzimmer und im Schulhaus Mitverantwortung.

Bitte sorgen Sie auch dafür, dass die Büchertasche Ihres Kindes regelmäßig kontrolliert wird. Nehmen Sie unnötiges Material heraus, damit die Tasche für Ihr Kind nicht zu schwer wird und somit keine Haltungsschäden verursacht.

Es besteht die Möglichkeit, ein Schließfach zu mieten. Informationen dazu finden Sie unter: www.astradirekt.de

Die Schüler*innen werden regelmäßig dazu angehalten, den Müll in die dafür vorgesehenen Mülleimer zu werfen. Ein Ordnungsdienst (jede Klasse im wöchentlichen Wechsel) reinigt täglich den Pausenhof und das Schulhaus.

Bei Sachbeschädigungen sollen sich die Schüler*innen bitte melden. Es kann jedem einmal passieren, dass etwas kaputtgeht. Die Haftpflichtversicherung ersetzt den Schaden dann in der Regel.

Melden sich die Schüler*innen nicht, geht der finanzielle Aufwand zu Lasten der Schule. Dann können andere nützliche Dinge nicht realisiert werden.

Bei mutwilliger Beschädigung von Schuleigentum haften die Eltern.

P wie ...

Persönliche Daten

Sollten sich Ihre persönlichen Daten, wie z.B. Adresse oder Telefonnummer, ändern, so teilen Sie dies bitte unverzüglich dem Sekretariat mit.

Die Schule versichert Ihnen, dass wir alle personenbezogenen Daten gemäß den aktuellen Datenschutzrichtlinien behandeln!

Eine Weitergabe an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht!

Projektarbeit

Die Projektarbeit ist für Schüler*innen des grundlegenden Niveaus Teil der Abschlussprüfung in Klassenstufe 9.

Für Schüler*innen auf M-Niveau ist die Projektarbeit Teil der Note im Fach Wirtschaft.

Bei der Projektarbeit werden Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation bewertet, wobei jede Schülerin und jeder Schüler eine eigene Dokumentation abgeben soll.

Alle Schüler*innen erhalten detaillierte Informationen zur Projektprüfung.



wie ...

Qualitätsverständnis

Das Qualitätsverständnis der Realschule wurde in Zusammenarbeit mit Eltern, Schüler*innen und Lehrer*innen im Schuljahr 2009/2010 verabschiedet:

Das Leben und Arbeiten an unserer Schule ist geprägt von:

- * Menschlichkeit, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung sachlicher und offener Kommunikation miteinander
- * Aufgeschlossenheit und gegenseitigem Respekt klaren Regeln und Vereinbarungen
- * der Erwartung und Förderung von Leistungsbereitschaft aller am Schulleben Beteiligten
- * einer gewinnbringenden Partnerschaft zwischen Eltern und Lehrern
- * Achtung gegenüber dem Lebensraum Schule
- *

Im Unterricht legen wir Wert auf:

- * ein positives Unterrichtsklima, in dem die aktive Teilnahme, Zusammenarbeit und gegenseitige Akzeptanz im Mittelpunkt stehen
- * klare Strukturen, in denen Absichten, Erwartungen und Ziele klar erkennbar sind
- * einen überprüfbaren Lernerfolg, der die Schüler zu Fach-, Methoden- und Medienkompetenz führt
- * auf einen methodisch vielfältigen Unterricht, der sich an den Inhalten orientiert

R wie ...

Religionsunterricht

Ein Antrag auf Befreiung vom Religionsunterricht kann jeweils nur zu Beginn des ersten oder zweiten Schulhalbjahres gestellt werden. Der Schüler/die Schülerin nimmt dann am Ethik-Unterricht teil.

Mit dem Schuljahr 2020/2021 hat die Realschule den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht eingeführt (KoKo).

Der Religionsunterricht wird im Klassenverband unterrichtet, der Wechsel der evangelischen und katholischen Lehrkräfte findet nach einem Schuljahr statt.

S wie ...

Schulabschlüsse

In Klasse 9 werden die Schüler*innen des G-Niveaus auf den Hauptschulabschluss vorbereitet (Prüfung: Ende Klasse 9).

Schüler*innen, die in Klasse 9 und 10 auf dem M-Niveau lernen, absolvieren die Realschulabschlussprüfung am Ende von Klasse 10.

Die Schüler*innen mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9 können bei entsprechenden Leistungen am Ende von Klasse 10 den Realschulabschluss erwerben.

Schülerbegleiter*innen

Unterstützen Ihre Kinder in der Lernzeit bei der Anfertigung von Hausaufgaben oder auch in einem Kursangebot.

Sie werden von der Schule ausgebildet und erhalten ein Testat zum Abschluss: **Schüler helfen Schülern.**

Talentierte Schüler*innen werden von uns aktiv angesprochen und ausgebildet, z.B. als Medienscouts.

Schulordnung

An der Realschule Neckargemünd arbeiten mehr als 600 Schüler*innen, Lehrkräfte und Schulangestellte zusammen. Das verpflichtet jeden dazu, sich für die Gemeinschaft und die Schule einzusetzen. Die Schule ist ein besonderer Ort. Wir achten auf ein angemessenes Verhalten in der Schulgemeinschaft.

Anderen Menschen begegnen wir mit **Respekt** und **ohne Vorurteile**. Wir sorgen dafür, dass sich die anderen auf uns verlassen können. Folgende Beispiele sollen diese Tugenden verdeutlichen:

Einsatzbereitschaft

Ich bereite mich aktiv auf meine Aufgaben vor.

Ich trage dazu bei, dass wir bei Schulveranstaltungen einen guten Eindruck hinterlassen.

Ich kümmere mich darum, wenn ich beobachte, dass ein*e Mitschüler*in Konflikten ausgesetzt ist.

Selbstkontrolle

Ich trage dazu bei, dass das Schulhaus und das Schulgelände sauber bleiben.

Ich verhalte mich während des Unterrichts sowohl im Klassenzimmer als auch im Schulhaus ruhig und rücksichtsvoll.

Respekt

Ich spreche höflich mit allen Mitschülern, Lehrer*innen und Schulan-gestellten.

Ich folge den Anweisungen der Lehrkräfte der Realschule und auch des Gymnasiums.

Ich achte andere Personen und deren Eigentum.

Verlässlichkeit

Klassenkameraden, Eltern und Lehrer*innen verlassen sich auf meine Ehrlichkeit.

Ich komme pünktlich in den Unterricht.

Ich achte darauf, den Müll zu trennen.

Sekretariat

Das Sekretariat des Schulzentrums ist an allen Schultagen ab 7.30 Uhr durch unsere Sekretärinnen Frau Boehmer und Frau Metzger be-setzt.

Bei Krankheit eines Schülers/einer Schülerin ist die Schule am glei-chen Tag per Email: an den Klassenlehrer unter der standardisierten Mail nachname@realschule-neckargemuend.de oder an sekretari-at.rs@verwaltung.sz-ngd.de (am einfachsten über die Startseite der Homepage der Realschule) oder per FAX (06223/922555) bis 8.00 Uhr zu benachrichtigen.

Zusätzlich muss aber immer innerhalb von drei Tagen eine schriftliche Entschuldigung bei der Schule vorliegen.

Diese können Sie auch per Fax, als Scan oder auf dem Postweg ein-reichen.

Bei längerfristigen Erkrankungen ist eine Bestätigung des behandeln-den Arztes vorzulegen.

Auch sonst ist das Sekretariat die erste Anlaufstelle für Ihre Anliegen (Maxx-Ticket, Adressänderung, ...).

Schulwegversicherung

Die Schüler*innen sind auf dem Schulweg grundsätzlich versichert, auch wenn sie mit dem Fahrrad fahren.

Dazu sollen die ausgewiesenen Schulwege eingehalten werden, da sie verkehrssicher sind (Schulwegeplan ist auf der Homepage zu finden).

Sportfest

Traditionell findet in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien am Dienstag ein Sportfest im Stadion von Neckargemünd statt. Hier konkurrieren die Klassen untereinander im sportlichen Wettstreit. Die jeweiligen Jahrgangsstufensieger werden am darauffolgenden letzten Schultag bei der Schülervollversammlung geehrt.

Sprechzeiten

Sie können jederzeit mit einer Kollegin oder einem Kollegen ein persönliches Gespräch vereinbaren. Nutzen Sie dazu das Hausaufgabenheft mit einem Terminvorschlag.

Alle Kolleg*innen bieten Ihnen auch die Möglichkeit eines E-Mailkontaktes unter der standardisierten Mailadresse nachname@realschule-neckargemuend.de an.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Noten oder persönliche Informationen auf elektronischem Weg kommunizieren möchten.

Die Schulleitung weist darauf hin, dass die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften über WhatsApp oder andere soziale Netzwerke aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt ist!

Das persönliche Gespräch ist viel effizienter und hilfreicher für Ihr Kind.

Regelmäßig gibt es kurz nach den Halbjahresinformationen den Elternsprechtag. Hierzu erhalten Sie rechtzeitig einen „Laufzettel“, auf dem Sie den Gesprächspartner und Ihren Terminwunsch angeben können.

T wie ...

Termine und unterrichtsfreie Tagen

Diese entnehmen Sie bitte der Schulhomepage. Weitere Informationen werden am Digitalen Schwarzen Brett angezeigt.

Wir nutzen auch den Elternverteiler, um an Termine zu erinnern oder auf Veranstaltungen für Eltern hinzuweisen.

U wie ...

Unfallmeldungen

Wenn Ihr Kind auf dem Schulweg oder in der Schule einen Unfall erleidet, muss dies im Sekretariat gemeldet werden.

Ihr Kind ist über den Schulträger versichert. (In der Schule, auf dem direkten Schulweg - ohne Unterbrechung - auch bei Fahrradbenutzung), In diesem Fall muss ein Unfallmeldebogen ausgefüllt werden. Einschränkungen siehe unter „Fahrräder“.

Beachten Sie dazu den Schulwegeplan auf der Homepage der Schule!

V wie ...

Vertretungen

Sollte einmal aufgrund der Erkrankung eines Kollegen oder aus anderen Gründen der Unterricht nicht regulär erteilt werden können, so findet

Vertretungsunterricht statt. Sogenannte „Freistunden“ gibt es nicht, erste und letzte Stunden am Schultag können hingegen einmal entfallen.

Die Schülerinnen und Schüler sollten in jedem Fall die Pläne am Digitalen Schwarzen Brett beachten, jeweils in der ersten Pause für den aktuellen Tag und nach Unterrichtsschluss für den Folgetag.

Versetzung & Wechsel der Lernniveaustufe

In Klasse 5 und 6 („Orientierungsstufe“) wird gemeinsam auf M-Niveau gelernt. Hier gibt es noch keine Versetzungsentscheidung.

Das Jahreszeugnis der Klasse 6 entscheidet über die weitere Beschulung auf G- oder M-Niveau in Klasse 7.

Ab Klasse 7 erfolgt die Leistungsbewertung in allen Fächern auf der gleichen Niveaustufe (entweder auf G- oder M-Niveau).

Im weiteren Verlauf der Klasse 7 und 8 sind Veränderungen der Niveaustufe zu jedem Halbjahr durch die Klassenkonferenz möglich. Die Klassenverbände bleiben dabei erhalten.

Welche Versetzungsordnung gilt?

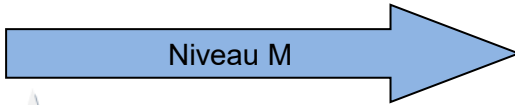
G-Niveau: Werkrealschulversetzungsordnung

M-Niveau: Realschulversetzungsordnung

Was ist, wenn ich das Klassenziel (M-Niveau) nicht erreiche?

1. Möglichkeit: Die Klasse kann auf M-Niveau wiederholt werden.
2. Möglichkeit: Wechsel in die nächsthöhere Klasse auf G-Niveau.

Wie kann ich von G-Niveau auf M-Niveau wechseln?



Fächer Deutsch, Mathematik und Pflichtfremdsprache mindestens die Note „gut“

in allen für die Versetzung maßgebenden Fächern mindestens ein Durchschnitt von „3,0“



W

wie ...

Wertsachen

Wertsachen, Kleidungsstücke o. ä., die im Schulhaus oder auf dem Schulgelände verloren gehen, werden im Sekretariat hinterlegt. Generell sollten die Schüler*innen allerdings keine teuren Wertgegenstände mit in die Schule bringen, da ein Verlust nicht ersetzt wird.

Im Sportunterricht werden Uhren, Ketten und Ringe in einer Box für jede Klasse aufbewahrt. Es sollte nichts in den Umkleidekabinen zurückgelassen werden. Liegengebliebene Kleidungsstücke werden in einer Kiste im Eingangsbereich der Sporthalle gesammelt.

WBS

Das Fach Wirtschaft-Berufsorientierung und Studienorientierung ist seit 2017/18 neu im Bildungsplan aufgenommen worden.

Seit 2018/2019 wird es in Kombination mit der Kompetenzanalyse Profil AC in Klassenstufe 8 durchgeführt.

Die Ergebnisse von Profil AC werden dabei im Unterricht aufgenommen, um mit den Schülern ein „Berufsportfolio“ für Bewerbungen zu erarbeiten.

Seit 2019/2020 wird in diesem Fach die Projektprüfung in Stufe 9 durchgeführt.

Förderverein der
Realschule Neckargemünd e.V.
Alter Postweg 10 – 69151 Neckargemünd
Email: foerderverein@realschule-neckargemuend.de



Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Förderverein der Realschule Neckargemünd e.V.

Nachname	_____
Vorname	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
E-Mail	_____
Name des Kindes	_____
Klasse des Kindes	_____
Datum/Unterschrift	_____

Sie können den Mitgliedsbeitrag von mindestens € 12,- pro Jahr bequem per widerruflicher Lastschriftermächtigung entrichten.

Lastschriftermächtigung	
Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Realschule Neckargemünd e.V., den von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von € _____ (mindestens jedoch € 12/Jahr) bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen. Die jetzt erteilte Lastschriftermächtigung ist jederzeit widerrufbar.	
Name der Bank	_____
IBAN-Nr.	_____
BIC	_____
Datum/Unterschrift	_____

Bankverbindungen:

Volksbank Neckartal eG
IBAN: DE38 6729 1700 0019 3133 01
BIC: GENODE61NGD

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE70 6725 0020 0007 0431 80
BIC: SOLADES1HD

